

Die geehrten Absolventen

Die 18 Prüfungsbesten bei der Abschlussprüfung im Sommer aus dem IHK-Gremiumsbezirk Straubing-Bogen: Zerspanungsmechaniker Stefan Aigner von Gluth Systemtechnik Straubing; Verkäuferin Katharina Biederer von Happy Lagerverkauf Straubing; Verkäufer Leon Raphael Hans Bock von Media Markt Straubing; Verkäufer Pascal Dünzl von Hornbach Baumarkt Straubing; Industriekaufmann im Verbundstudium Maximilian Eyerer von Kautex Textron Mallersdorf-Pfaffenberg; Elektronikerin für Geräte und Systeme Agnieszka Anna Hruszcz von Harman Becker Automotive Systems Straubing; Umschülerin Kauffrau für Büromanagement Tamara Kammerl von Schapfl IT-Scannerkassen Straubing; Elektroniker für Geräte und Systeme Jonathan Keller von EVI Audio Straubing; Verkäufer Andre Kerscher von Zweirad-Center Stadler Straubing; Verbundstudium Industriekauffrau Kristina Kettl von Kautex Textron Mallersdorf-Pfaffenberg; Elektroniker für Geräte und Systeme Matthias Kinader von TÜV Süd Auto Service Straubing; Fachkraft für Lagerlogistik Ingolf Knöchel (externer Teilnehmer); Industriekauffrau Tamara Kulzer von Sturm Holding Salching; Fachkraft für Lagerlogistik Lucia Renner von Sennebogen Maschinenfabrik Straubing; Fachkraft für Lagerlogistik Verena Richter von Ingram Micro Distribution Straubing; Fachinformatiker Simon Sagstetter von Henrichsen AG Straubing; Fachinformatiker Bastian Schlecht von Strama MPS Maschinenbau Straubing und Industriekauffrau Christina Zollner von Max Frank Leiblfling. Ebenso sind am Montag die beiden Landesbesten der Winterprüfung 2018/2019 ausgezeichnet worden: Martin Karlstetter, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen von der Deutschen Post Straubing, und Benedikt Johannes Krenn, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker von BTZ VdK Rehawerk Straubing. -phi-

meingefährliche, persönlichkeitsgestörte Patienten und solche, die durch Fluchtversuche und Aggression gegen Mitpatienten und Personal aufgefallen sind sowie Sexualstraftäter – angemessen unterzubringen. Diese Klientel wurde in der Straubinger Hochsicherheitsklinik konzentriert, so Dr. Gaudernack. Die Ausgangslage habe sich in der Zwischenzeit deutlich geändert:

fehlender Lockerungen gekommen sei. Die Mitarbeiter seien unzufrieden. Die Situation mit einer Konzentration schwieriger Patienten wie jetzt sei dem Personal kaum mehr zumutbar. Juristisch wie therapeutisch sei eine Neuausrichtung der Einrichtung erforderlich. Aus all diesen Gründen arbeite man jetzt an einer Neukonzeption. Das BKH Straubing werde künftig nur

drei Phasen umfasst: Bis Dezember 2019 werde man planen. Dann folge eine Übergangsphase bis etwa Juni 2021. Ab Juli 2021 solle das neue Konzept dann greifen. Die alte Klinik werde aufgelöst, eine neue aufgebaut. Man bemühe sich darum, dass die jetzigen nicht-niederbayerischen Patienten in Straubing nicht gelockert werden. Deshalb würden sie „möglichst im Konsens

„Absolute Spitze“

IHK Niederbayern zeichnet die 18 besten Absolventen aus

18 junge Menschen aus Stadt und Landkreis haben ihre Berufsausbildung im Sommer mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen. IHK-Vizepräsident Christoph Kämpf hat sie dafür am Montag in den Räumen am Oberer-Thor-Platz ausgezeichnet.

3000 junge Menschen sind im Sommer zur Prüfung angetreten, niederbayernweit haben 248 Absolventen die Note „sehr gut“ erzielt. Die Note eins stehe damit bei nur acht Prozent der Absolventen als Durchschnittsnote im Zeugnis, betonte Kämpf. „Mit Ihrer Leistung gehören Sie zur absoluten Spitze.“ Die Auszeichnung für die jungen Leute solle deutlich machen, dass sich eine berufliche Ausbildung lohne – sowohl für den Auszubildenden als auch das Unternehmen.

Zu diesem Erfolg hätten das Umfeld der jungen Absolventen, engagierte Ausbilder, Berufsschulen und die über 2700 ehrenamtlichen Prüfer beigetragen, sagte Kämpf.

In Stadt und Landkreis haben 2019 knapp 500 Auszubildende in IHK-Berufen begonnen, das seien jedoch fast 40 weniger als noch im Vorjahr. „Das ist leider eine schlechte Nachricht.“ Er ist überzeugt, dass sich die Situation in den nächsten Jahren weiter verschärfen wird. Zu den Absolventen jedoch sagte er: „Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt waren noch nie so groß wie heute.“

Bürgermeisterin Maria Stelzl riet den Absolventen, den Mut zu haben, auch einmal quer zu denken. Zwar sei Straubing ein gesunder Wirtschaftsstandort: „Doch die Arbeits-



Landrat Josef Laumer (links), IHK-Vizepräsident Christoph Kämpf (2.v.l.) und Bürgermeisterin Maria Stelzl (rechts) haben gemeinsam mit Vertretern der Berufsschulen die Jahrgangsbesten geehrt.

welt verändert sich schnell, man muss flexibel und neugierig sein.“

Mit Leistungswillen zum beruflichen Erfolg

Fachkräfte wie die jungen Absolventen seien überall gefragt, sagte Landrat Josef Laumer. „Bleiben Sie in der Region. Sie haben optimale Perspektiven.“ Was bleibe, sei das Bewusstsein, was man alles schaffen kann, wenn man eine Chance ergreife, sagte Silvia Obermeier-Fenzl

von der Staatlichen Berufsschule II. Das Elternhaus, die Bedingungen in Betrieb und Schule sowie die eigene Arbeitshaltung seien für diesen Erfolg entscheidend gewesen. Besonders eine Fähigkeit hob sie hervor: den Leistungswillen – der Fleiß zum Lernen auch nach einem langen Arbeitstag. Jetzt sei es an der Zeit, neue Ziele zu finden – dabei werde die jungen Leute das lebenslange Lernen stets begleiten.

-phi- Mehr Fotos und ein Video dazu unter www.idowa.plus

